

03.09.2019

Kleine Anfrage 2937

des Abgeordneten Stefan Kämmerling SPD

Rohstoffstrategie für NRW!

Ein anhaltender Fortschritt in Industrie, Digitalisierung und Mobilität hat einen wachsenden und sich verändernden Rohstoffbedarf zur Folge. Gerade die Elektrifizierung der Mobilität und neue Formen der Energiegewinnung oder Speicherung bedürfen der Verwendung verschiedenster Rohstoffe, was vor allem Fragen nach Rohstoffförderung in NRW sowie Qualitäts- und Sicherheitsstandards in der Rohstoffförderung in NRW, aber auch in den Herkunftsländern importierter Rohstoffe, aufwirft.

Gerade der Bedarf nach Metallen der Seltenen Erden ist vor dem Hintergrund wachsender Einsatzmöglichkeiten in Zukunftstechnologien stark angestiegen. In Diskussionen um die Digitalisierung aller Lebensbereiche, eine Mobilitätswende und eine Energiewende, geht der Faktor Rohstoffverbrauch und Rohstoffgewinnung (auch unter globaler Beachtung des Umweltschutzes und Arbeitsschutzes) häufig unter.

Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Welche Rohstoffe sind in NRW in förderfähig relevantem Maße vorhanden?
2. Gibt es eine Rohstoffstrategie der Landesregierung?
3. Wie sieht eine Rohstoffstrategie der Landesregierung zur Erkundung oder Erschließung von Rohstoffquellen konkret aus?
4. In welchem Maße wurden Rohstoffe in den letzten fünf Jahren nach NRW importiert? (Bitte einzeln je Rohstoffart auflühren).
5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu Abbaubedingungen importierter Rohstoffe? (Bitte einzeln je Rohstoffart auflühren).

Stefan Kämmerling

Datum des Originals: 03.09.2019/Ausgegeben: 04.09.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de
--